



August 2019
[Kevin Kienast](#)

Bolivarische Republik Venezuela

1 Allgemeine Informationen¹



Fläche	912'050 km ² (Schweiz: 41'277 km ²)
Hauptstadt	Caracas
Einwohner	31.7 Millionen (2018 est.)
Bevölkerungs- wachstum	1.2% (2018 est.)

Präsident	Nicolás MADURO	seit März 2013
Minister für Wirtschaft, Finanzen und öffentliche Banken	Simón ZERPA	seit Oktober 2017
Minister für Handel und Investitionen	Jomana KOTEICH	seit Juni 2018
Minister für Erdöl und Bergbau	Manuel QUEVEDO	seit Januar 2018
Aussenminister	Jorge ARREAZA	seit August 2017
Präsident der Zentralbank	Calixto SANCHEZ	seit Juni 2018
Nächste Wahlen	Legislative & Exekutive	April 2018

¹ SECO- und EDA-Informationen; CIA [World Factbook](#), August 2019.

1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten²

	2017	2018 (est.)	2019 (est.)	2020 (est.)	CH 2019 (est.)
BIP (USD Mrd.)*	143.8	98.5	76.5	70.1	707.6
BIP/Einwohner (USD)*	4'718 (est.)	3'374	2'724	2'584	82'411.6
BIP – Wachstum (in %)	-15.7	-18	-25	-10	1.1
Inflationsrate* (in %)	494	929'789	10'000'000	10'000'000	0.8
Arbeitslosenrate (%)*	27.9 (est.)	35	44.3	47.9	2.80
Haushaltsdefizit (% des BIP)*	-	-	-	-	0.2
Leistungsbilanz (% des BIP)*	6.1	6	1.4	-1.9	9
Staatsverschuldung (brutto ³ , % des BIP)*	33.1 (est.)	175.6	214.5	228.2	39.5

1.2 Aussenhandel (2018)⁴

Exporte : USD 34'435 Mio. (-4%)			Importe : USD 15'002 Mio. (+5%%)		
davon: 1.	USA	34.4%	davon: 1.	USA	33.0%
2.	Indien	19.7%	2.	China	8.9%
3.	China	14.9%	3.	Mexico	8.2%
4.	Kuba	4.3%	4.	Brasilien	4.3%
5.	Singapur	3.1%	5.	Argentinien	3.9%
	Schweiz	/	22.	Schweiz	0.3%

1.3 Wirtschaftliche Lage⁵

Wirtschaftsstruktur

Vom venezolanischen Bruttoinlandprodukt entfallen 11.9% auf den Primärsektor, 7% auf den Industriesektor und 81.1% auf den Dienstleistungssektor. Die venezolanische Volkswirtschaft ist in hohem Grade **vom Erdöl abhängig**: 98% der Exporteinnahmen sowie 25% des BIP gehen darauf zurück.

Die Ölförderung befindet sich jedoch derzeit im freien Fall, zum einen aufgrund veralteter Infrastrukturen und zum anderen aufgrund der jüngsten US-Sanktionen gegen den Ölsektor. Im Jahr 2018 produzierte Venezuela 1,5 Millionen Barrel pro Tag (-25% gegenüber 2017),

² IMF: [World Economic Outlook](#), April 2019. Die genannten Prognosen sind generell mit Vorsicht zu interpretieren.

³ keine Netto-Zahlen für Venezuela vorhanden.

⁴ [IMF Direction of Trade Statistics](#),

⁵ Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Caracas, Juni 2019; CIA World Factbook; EIU Country Report, Januar 2018; IMF: [World Economic Outlook](#), April 2018; Presseartikel.

und die Produktion wird 2019 voraussichtlich zwischen 0,7 und 0,9 Millionen Barrel pro Tag liegen. Die USA waren der weitaus grösste Abnehmer des venezolanischen Erdöls. Die Regierung versucht jedoch, die Handelsbeziehungen mit Partnern wie Russland, Iran, Vietnam und China auszuweiten.

Wirtschaftspolitik

Venezuela betreibt eine **hoch interventionistische Wirtschaftspolitik**. Das zweistellige Budgetdefizit Venezuelas ist in den letzten Jahren weiter angewachsen und erreichte Ende 2018 geschätzte 23% des venezolanischen BIP (EIU). Das Defizit wird primär über die **Notenpresse** finanziert: Die Geldmenge erhöhte sich zwischen 2014 und 2017 um 8'500%. Bis 2017 war die Regierung immer in der Lage gewesen, ihren Schuldendienst zu bedienen (75 Milliarden US-Dollar in den Jahren 2014-2017). Im Jahr 2018 war dies nicht der Fall, da Venezuela von den 13 Milliarden fälligen Zahlungen nur 4 Milliarden auszahlte. Dieser sehr hohe Schuldendienst sowie der Einbruch der Öleinkommen haben die Regierung gezwungen, die Importe zu reduzieren sowie die Reserven anzuzapfen. Vor diesem Hintergrund war das Reservepolster mit unter 8.8 Mia. USD im November 2018 relativ dünn. Die **Verschuldung** dagegen ist mit bis zu 160 Mia. USD enorm.

Kapitalverkehrskontrollen bestehen seit 2003. Anfangs 2018 hat Venezuela den tiefen offiziellen Wechselkurs DIPRO (1/10) abgeschafft und den seit September 2017 suspendierten DICOM wieder neu belebt. Dieser ist flexibler und startete in seiner ersten Auktion im Februar 2018 zu 1/31'000, musste aber wegen fehlender Fremdwährung in Mai 2019 teilweise aufgegeben werden. Die **Devisenknappheit** stellt weiterhin ein enormes Problem dar. So war der Schwarzmarktpreis für einen US-Dollar Mitte Februar 2018 bei über 230'000 Bolivares angelangt. Durch **Preiskontrollen** werden Unternehmen teilweise gezwungen, unter den Produktionskosten zu produzieren. Dies führt zur Schließung vieler Unternehmen, zu einer Erhöhung des öffentlichen Defizits und zur illegalen Ausfuhr dieser Waren in die Nachbarländer.

Im Februar 2018 hat Venezuela eine staatliche **Kryptowährung**, den Petro, lanciert. Ziel ist die Wiederbelebung der Wirtschaft unter Umgehung der US-Sanktionen.

Konjunktur und Perspektiven

Nach einer Zunahme der Wirtschaftsaktivitäten zum Auftakt zu den Präsidentschaftswahlen von 2012 und Anfang 2013 folgte eine starke Abkühlung, welche durch den sinkenden Ölpreis beschleunigt wurde. Seit nunmehr fünf Jahren steckt Venezuela in einer **starken Rezession** (BIP-Entwicklung: 2018 -18%, 2017 -16%). Eine Trendwende ist nicht in Sicht: für 2019 wird ein weiterer Rückgang um 25% erwartet.

Im **Aussenhandel** konnte Venezuela lange einen Überschuss aufweisen – dies vorwiegend dank bedeutender Erdöleinnahmen und Restriktionen bei der Devisenvergabe. Der sinkende Ölpreis hatte allerdings 2015, erstmals seit 1998, eine **negative Leistungsbilanz** zur Folge. Seit 2017 verzeichnet Venezuela wieder einen hohen Leistungsbilanzüberschuss (6%), der 2019 voraussichtlich aufgrund höherer Importe und niedrigerer Ölexporterinnahmen auf 1.4% zurückgehen wird.

Das Land kämpft mit **Hyperinflation**: 2018 lag die Inflationsrate je nach Quelle bei 930'000% (IMF) bis weit darüber, für 2019 wird sie auf 10'000'000% prognostiziert. Diese Inflation wird durch Preiskontrolle, Kapitalkontrolle und Geldschöpfung angetrieben.. Die Bevölkerung leidet unter starken Versorgungsengpässen für Grundgüter wie Nahrungsmittel oder Medikamente.

Die venezolanische Wirtschaft steht vor riesigen Herausforderungen. Um aus der Rezession zu gelangen, sind **tiefgreifende wirtschaftliche Reformen** unabdingbar. Seit Januar 2019 hat sich die politische Krise ebenfalls verschärft. Die politische Krise und die sozioökonomische Krise nähren sich daher weiterhin gegenseitig, und zwar immer deutlicher und schneller.

1.4 Mitgliedschaft in multilateralen Wirtschaftsorganisationen⁶

Wichtigste Internationale Organisationen:	Wichtigste regionale Organisationen:
<ul style="list-style-type: none">▪ World Bank▪ IWF▪ WTO▪ UNO▪ OPEC	<ul style="list-style-type: none">▪ ALADI (Latin American Integration Association)▪ ALBA (Alternativa Bolivariana para los Pueblos de Nuestra América)▪ Banco del Sur▪ IDB (Interamerikanische Entwicklungsbank)▪ CARICOM (Comunidad Caribeña y Mercado Común; Beobachterstatus)▪ CELAC (Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten)▪ CEPAL (Comisión Económica para América Latina y el Caribe)▪ OAS (Gemeinschaft Amerikanischer Staaten ; Rückzug angekündigt aber noch nicht vollzogen)▪ PetroCaribe▪ SELA (Sistema Económico Latinoamericano y del Caribe)▪ UNASUR

2. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

2.1. Wirtschaftsabkommen⁷

- [Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Republik Venezuela zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiete der Luftfahrt](#) vom 07.11.1985 ; in Kraft.
- [Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Venezuela über den Luftlinienverkehr](#) vom 09.08.1991 ; in Kraft.
- [Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Venezuela über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen](#) vom 18.11.1993; in Kraft.
- [Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Venezuela zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen](#) vom 20.12.1996; in Kraft.
- Gemischte Wirtschaftskommission Schweiz – Venezuela, 18.11.2008, in Kraft

2.2. Handelsverkehr⁸

Im Jahr 2017 beliefen sich die Schweizer **Exporte** nach Venezuela auf **CHF 49.1 Mio.** (-35.7%).

Die **Importe** aus Venezuela erreichten im vergangenen Jahr **CHF 3.5 Mio.** (-8.3%).
Handelsentwicklung⁹

⁶ CIA, [World Factbook](#); September 2016.

⁷ Datenbank Staatsverträge, [EDA](#), Mai 2016.

⁸ Eidgenössische Zollverwaltung EVZ, [Swiss-Impex](#), August 2019 .

⁹ [Ibid](#)

	Export (CHF Mio.)	<i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)</i>	Import (CHF Mio.)	<i>Veränderung gegenüber dem Vorjahr (%)</i>	Saldo (CHF Mio.)
2000	147.1	4.5	23.4	211.6	123.7
2005	166.0	35	10.9	85.7	155.1
2006	233.8	40.9	17.5	60.4	216.4
2007	298.1	27.5	105.7	505.8	192.3
2008	287.6	-3.5	53.4	-49.5	234.2
2009	251.0	-12.7	8.5	-84.1	242.6
2010	255.2	1.7	4.5	-47.1	250.7
2011	374.3	46.6	6.3	40.6	368.0
2012	460.5	¹⁰	204.7	¹⁰	255.8
2013	385.7	-16.2	382.6	86.9	3.1
2014	379.1	-1.7	463.4	21.1	-84.2
2015	278.7	-26.5	857.1	85.0	-578.4
2016	182.1	-34.5	2'855.9	233.2	-2'673.8
2017	76.2	-58.1	3.8	-99.9	72.4
2018	49.1	-35.7	3.5	-8.3	45.6
<i>(Total 1)¹¹</i>	49	-35.7	3.5	-6.6	45.6
2019 (I-VI) ¹²	12.1	-44.5	1.2	-40.8	10.9

2.2.2. Wichtigste Produkte¹³

Exporte	2017 (% am Total)	2018 (% am Total)
1. Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	32.6	45.7
2. Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	62.0	42.7
3. Maschinen, Apparate, Elektronik	3.0	7.0

Importe	2017 (% am Total)	2018 (% am Total)
1. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	58.2	45.9
2. Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	29.8	25.6
3. Fahrzeuge	0.3	21.6

¹⁰ *Importe*: Da die EZV die Berechnungsmethode von Importen per 1.1.2012 geändert hat und ab jenem Zeitpunkt das Ursprungsland und nicht mehr das Herkunftsland (z.B. die Niederlande bei Importen über den Hafen Rotterdam) des Gutes angibt, sind die Importzahlen 2012 nicht mehr mit denjenigen des Vorjahres vergleichbar.

Importe und Exporte: Handelszahlen inkl. Gold, Silber und Münzen (seit 2015 wird der **Aussenhandel mit Gold, Silber und Münzen** rückwirkend bis 2012 nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in die Datenbank [Swiss-Impex](#) integriert). Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren sind nicht mehr möglich.

¹¹ Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

¹² [Swiss-Impex](#), August 2019

¹³ Eidgenössische Zollverwaltung EVZ, [Swiss-Impex](#), August 2019.

2.2.3. Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁴

Länderrisikokategorie: 7 (SERV Skala: 0=kleinstes Risiko; 7=grösstes Risiko).

2.3. Direktinvestitionen

2.3.1. Schweizer Investitionen¹⁵

Ende 2017 betrug der Bestand an **Schweizer Investitionen** in Venezuela **CHF 1'750 Mio.**

Gemäss Statistiken der Schweizerischen Nationalbank SNB betrug die Kapitalzuflüsse im Jahr 2017 836 Mio. CHF. **Schweizer Unternehmen** beschäftigen Ende 2017 **3'820 Personen** in Venezuela.

2.4. Entwicklungszusammenarbeit

Weder die DEZA noch das SECO verfügen aktuell über Projekte in Venezuela.

2.5. Migration

Anzahl Schweizer Bürger in Venezuela: ¹⁶	1'127 (2018)
Anzahl venezolanische Bürger in der Schweiz: ¹⁷	1'129 (2018)

2.6. Letzte Besuche

In der Schweiz:

2008	Besuch des Vize-Ministers für Europa, A. Fleming (Treffen mit Sts. Gerber und Botschafter P. Helg)
2007	Besuch des Vize-Ministers für Europa, R. Chaves (Treffen mit Botschafter H. Tagliavigni und Botschafterin M. Rühl)
2005	Besuch des Finanzministers Merentes, Zürich und Bern (Treffen mit BR Merz und Sts. Gerber)
2001	Besuch von Präsident Chávez Genf (Konferenz) Treffen mit BR Deiss

In Venezuela:

2017, 2015	Minister P. Nell, Chef Ressort Amerika SECO
2009	Wirtschaftsdelegation unter der Leitung von Botschafterin M. Rühl (im Rahmen der Gemischten Wirtschaftskommission)
2006	Wirtschaftsdelegation unter der Leitung von Botschafter J. Reding
2002	Sts. D. Syz mit einer Wirtschaftsdelegation anlässlich der Veranstaltung "Impacto suizo", (Stellvertreter für BR Couchepin)
2001	Botschafter Reding mit einer Wirtschaftsdelegation

2.7. Handelskammer

- [Lateinamerikanische Handelskammer in der Schweiz](#) , Präsident: Ramon Esteve
- [Cámara Venezolano-Suiza de Comercio e Industria](#), Caracas. Präsident: Pierino Lardi; Directrice: Mme Fini Otero

¹⁴ [SERV](#), August 2019.

¹⁵ [SNB](#), Mai 2019.

¹⁶ Bundesamt für Statistik [BFS](#), März 2019.

¹⁷ Staatssekretariat für Migration [SEM](#), Dezember 2018.